

Unser Leitbild

Das Ökologieprogramm wurde am 03. September 1990 gegründet und ist integriert beim Referat für Soziales der Stadt Kaiserslautern.

Wir bieten benachteiligten, langzeitarbeitslosen Menschen die Möglichkeit sich über Beschäftigung und Basisqualifikationen in unseren Projekten persönlich zu stabilisieren, Selbstvertrauen zu erlangen und die Möglichkeit ihre Lebenssituation insgesamt zu verbessern.

Wir streben für diese Menschen zunächst die Vorbereitung auf den 1. Arbeitsmarkt an. Ist die persönliche Stabilisierung und die Eigenmotivation des Kunden für unser Betreuungspersonal erkennbar, unterstützen wir grundsätzlich die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt.

Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe mittels des Sozialen Dienstes. „Man hilft den Menschen nicht, wenn man für sie tut, was sie selbst tun können.“ (Abraham Lincoln).

Dabei können sich diese Menschen auf unsere professionelle Unterstützung und Begleitung verlassen.

Wir bieten Beratung, Betreuung, Unterstützung in schwierigen Lebenslagen, erwarten gleichzeitig von unseren Kunden eine erkennbare Motivation mit uns gemeinsam ein individuell formuliertes persönliches Ziel zu erreichen, nach dem Motto: Fordern und Fördern.

Eine geordnete Tagesstruktur und die Vermittlung von Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sauberkeit, Selbstständigkeit etc. als Schlüsselkompetenzen (Softskills), sind uns sehr wichtig. Grundlage unseres Handelns ist ein humanistisch geprägtes Menschenbild, dass jede/r – unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft oder Religionsangehörigkeit – ein Teil unserer Gesellschaft ist und Anspruch auf die Hilfen hat, die wir im Rahmen unseres sozialen Auftrags anbieten können.

Wertschätzung und Empathie im Umgang mit unseren Kunden ist das gemeinsame Ziel. Wir dulden keine Diskriminierung.

Unsere Projektbereiche sind auf Grund gesellschaftlicher Entwicklungen einer ständigen Veränderung unterworfen. Wir begegnen diesen Entwicklungen mit einem hohen Maß an Flexibilität und Lernbereitschaft. Wir sichern unsere Fachlichkeit mittels Teilnahme sowohl an Inhouse Schulungen, als auch an externen Fortbildungen.

Wir pflegen eine Gesprächskultur.

Regelmäßige Gespräche mit der Referatsleitung, mit unseren Kooperationspartnern und in den Projektteams sind die Grundlage dafür.

Neuen Ideen und Visionen begegnen wir offen.

Teamgeist ist für das Gelingen unserer Arbeit und unseres Handelns wichtig, nach dem Motto: Miteinander statt Gegeneinander.

Wir setzen auf vertrauensvolle, partnerschaftliche und teamorientierte Zusammenarbeit, in der jede/r die Verantwortung für sein Aufgabengebiet trägt, Synergien genutzt und Stärken aufgebaut werden.

Der Schutz der Gesundheit liegt uns am Herzen. Regelmäßige Unterweisungen erfolgen für die Kunden und die Mitarbeiter des Ökologieprogramms durch die Sicherheitsbeauftragten. Wir beachten die Arbeitssicherheitsvorschriften.

Wir stellen geeignete Räumlichkeiten und Arbeitskleidung zur Verfügung.

In einem Zentrallager halten wir projektbezogene Arbeitsmaterialien und Werkzeuge vor.

Zahlreiche Arbeitsaufgaben unseres Ökologieprogramms beschäftigen sich mit der Natur: Biotoparbeiten, Beseitigung wilder Ablagerungen, Betreuung von Amphibienleitwänden, Fahrradrecycling, Förderung eines sanften Tourismus etc.

Wir bieten mobile Umweltarbeit für Kinder sozialer Brennpunkte – „Natur-Wissen-Spiel und Spaß Mobil“.

Wir sind Kooperationspartner des „Grünen Klassenzimmers“ auf dem Gartenschau Gelände mit dem Freilandlabor: „Natur mit allen Sinnen erfahren“.

Wir sind aktives Mitglied im Umweltbildungsnetzwerk von Kaiserslautern.

Uns prägt die Auffassung, dass nur der Schutz und die Bewahrung der Natur und ihrer vielfältigen Erscheinungsformen dauerhaft und nachhaltig die menschliche Lebensgrundlage sichern. So vermeiden wir auch Umwelt schädigende Substanzen in den Putzmitteln und bei den Betriebsstoffen. Umweltbewusstsein ist die Grundlage unseres Handelns.

Wir sind eine Organisation, die sich zum Wohle ihrer Kunden gerne verbessert. Erkannte Verbesserungspotentiale legen wir fest, transportieren sie in die Arbeitsbereiche und setzen sie in der Folgezeit gemeinsam um.

Stand 14. Juli 2016